

## Oldtimer des Monats März 2024



### LaSalle Opera Coupe V8 50/27 – Bj. 1938

Ps/kW: 125/92 bei 3400 U/min, V8 Viertakt Motor, Wassergekühlt, 5277cm<sup>3</sup>,  
manuelles 3 Gang Getriebe, Hinterradantrieb, Leergewicht: 1730 kg, Radstand: 3150 mm,  
Fahrzeuglänge: 5150 mm, Höchstgeschwindigkeit: 140 km/h,  
**Bauzeit: 1934 – 1940, Stückzahl: 109.791 (1938: 15.501)**

**LaSalle** war eine Marke, die von 1927 bis 1940 unter der Führung von Cadillac/General Motors produziert wurde. General Motors-Chef Alfred P. Sloan wollte Mitte der 1920er-Jahre die Lücke zwischen der Spitzenmarke Cadillac und Buick durch eine neue Marke schließen.

Benannt wurde die Marke nach Robert Cavelier de La Salle, einem französischen Entdecker des 17. Jahrhunderts. Der Entwurf des LaSalle stammte aus der Hand von Harley Earl. Er wurde bewusst auf Wirkung, statt auf pure Funktionalität hin entwickelt. Das Imposante Aussehen gab Earl recht. Der Erfolg gab ihm recht. GM bestellte ihn 1928 zum Leiter der Art and Colour Section, die erste Designabteilung eines Automobilunternehmens.



1934 verfolgte General Motors mit dem LaSalle ein neues Konzept. Er wurde von der Technik der Cadillac-Modelle abgekoppelt und mit Komponenten anderer GM-Marken versehen. Der LaSalle sollte billiger werden als ein Cadillac, um den Absatz durch die günstigeren Preise zu beleben und Cadillac damit über die Absatzkrise der Rezessionszeit zu helfen.

1934 im Jänner erschien die neue Series 50, mit x-förmigen Stahlrohrrahmen und hatte unabhängig aufgehängte Vorderräder, Dreiganggetriebe und einen neuen 3,9-Liter-Reihenachtzylindermotor von Oldsmobile. Auf einem Radstand von 302,3 cm wurden fünf verschiedene Fleetwood-Karosserien angeboten: Limousine, Club Sedan, Cabriolet, Coupé und viertüriges Cabriolet.

1935 wurden die Karosserien von Fisher gefertigt mit dem neuen „Turret Top“ – Ganzstahldach. Angeboten wurden: Coupé, Cabriolet und zwei- und viertürige Limousine. Der Reihenachtzylinder wurde mit leicht verlängertem Hub auf 4,1 Liter vergrößert und der Radstand um 2,5 cm verlängert.

1937 erhielt der LaSalle wieder einen Cadillac Series 60 V8 Motor mit 5,3-Liter. Zugleich wurde der Radstand um 10 cm verlängert und die Karosserien wurden überarbeitet.

1939 erhielt der LaSalle eine neue Frontpartie mit sehr schmalen Kühlergrill und seitlichen Zusatzgrills an den "Catwalks", den Übergängen zwischen Kotflügeln und Karosseriekörper. Unter der Bezeichnung "Sunshine Turret Top" war ein Schiebedach mit Aufpreis lieferbar.

1940 im Sommer wurde die Marke LaSalle aufgegeben, an ihre Stelle wurde der Cadillac Series 61 als Cadillac-Einstiegsmodell angeboten.

[Zu den Bildern >>>](#)